

„Wir lassen Zeugnisse

Samstag, 9. März. Also dann los! Dies ist ein

peinlicher und **sprechen“** *überwindender*

Augenblick für mich: mein gehemmtes Inneres

Lesung aus Anlass des

auf einem unschuldigen Blatt linierten Papiers

Internationalen Holocaust-Gedenktags

preiszugeben. Die Gedanken sind manchmal so

klar und hell in meinem Kopf und meine Gefühle

Montag, 27. Januar 2025, 19.30 Uhr,

so tief, aber sie aufzuschreiben will mir noch nicht

margaretaS

gelingen. Hauptsächlich liegt es, glaube ich, am

Heinrich-Fetten-Platz, Brühl

Schamgefühl. Grobe Hemmungen, getraue mich

nicht, die Gedanken preiszugeben, frei aus mir

Auszüge aus

herausströmen zu lassen, und doch muss es sein,

„Das denkende Herz“

wenn ich auf die Dauer aus Leben rechtschaffen

von Etty Hillesum

und befriedigend zu machen will. [...] Und

so ist es auch mit allem anderen. Intellektuell bin

Musikalische Gestaltung:

ich so begabt, was von alles aufzuspielen, allen in

Peter J. Klasen

klare Formeln zu fassen vermag: bei vielen

Problemen des Lebens mache ich einen sehr

pax christi Gruppe Brühl

überlegenen Eindruck, und dennoch ganz tief in

mit Unterstützung durch das

mir steckt ein geübter Klavir, irgend etwas hält

Kath. Bildungsforum Rhein-Erft

mich fest im Griff ...